

Viele bunte Stände, 15 000 Besucher und Main-Fährbetrieb nach Kreuzwertheim

Am 21. Juni lockt das „Festival der Vielfalt“ nach Wertheim – Läden bis 21 Uhr offen

Wertheim. „Wertheim jubelt“ und der städtische Einzelhandel sowie die Gastronomie jubeln mit. So könnte man eine Informationsveranstaltung der Fachgruppen Wirtschaftsförderung und Kulturplanung sowie der Fremdenverkehrsgesellschaft Wertheim am Donnerstag im Hotel „Kette“ überschreiben.

Eine Veranstaltung jagt im Sommer die nächste und „allen ist gemeinsam, dass sie mit Sicherheit viele Besucher in die Stadt locken werden“, war man sich auf dem Treffen der Mitgliedsbetriebe der Werbegemeinschaft „Aktuelles Wertheim“ einig. Hauptpunkt der Informationsveranstaltung war des „Festival der Vielfalt“, wie der Regionaltag inzwischen genannt wird, der am 21. Juni diesen Jahres in Wertheim stattfindet. Jürgen Strahlheim, Leiter der Fachgruppe Wirtschaftsförderung in Wertheim und seine Mitarbeiterin Tanja Martin gaben den knapp 40 Besuchern einen Ein-

blick in die bislang vorliegenden Planungen.

Große Bewerberliste

Mittlerweile habe der Regionaltag der jährlich von der „Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken e.V.“ und der jeweiligen Kommune ausgerichtet werde, eine Bewerberliste, die ähnlich lang sei, wie die um eine Landesgartenschau, erklärte Strahlheim, der zunächst die Initiative und ihre Ziele näher vorstellte. 400 Mitglieder stellen sich inzwischen hinter die Ziele des von Professor Dr. h.c. Reinhold Würth initiierten Vereins, der vor allem das Wir-Gefühl und das gesellschaftliche Leben in der Region fördern wolle. Das „Festival der Vielfalt“ sei mittlerweile das „regionale Schaufenster für die Bürger der Region“, auf dem sich neben Städten und Gemeinden die Touristengemeinschaften und führende Unternehmen präsentieren, so Strahlheim.

Viele Straßen für Autos gesperrt

In Wertheim soll der 21. Juni, bekanntermaßen der längste Tag des Jahres, auch zum längsten Einkaufstag werden. Deshalb habe man durch den Erlass einer Marktfestsetzung erreicht, dass die Geschäfte bis 21 Uhr geöffnet werden können. Die offizielle Eröffnung findet ab 11 Uhr im Hof des Rathauses mit geladenen Gästen statt, und bis zu 35 Aussteller werden in der gesamten Altstadt sowie der Rechten Tauberstraße von der Volksbank bis zum Spitzen Turm, die an diesem Tag für den Verkehr gesperrt wird, ihre Stände aufbauen.

Während des gesamten Tages werden auf allen Parkplätzen der Stadt keine Gebühren erhoben und zudem soll ein Fährbetrieb zwischen Kreuzwertheim und Wertheim auch den Gästen vom bayerischen Ufer den Besuch der Veranstaltung leicht ermöglichen. Ab 11.30 Uhr soll im gesamten Innenstadtbereich und auf der acht mal sechs Meter großen Bühne auf dem Marktplatz ein abwechslungsreiches Programm geboten wer-

den, das von Lutz Wagner von SWR 4 Frankenradio moderiert wird. Der Radiosender werde zudem im Verlauf des Tages eine Live-Sendung zum Thema „Mundart aus Wertheim und Umgebung“ im Grafschaftsmuseum aufzeichnen. Darüber hinaus werde ein Preisrätsel veranstaltet, bei dem es wertvolle Preise zu gewinnen gebe. Neben dem Marktplatz, auf dem Bewirtung angeboten werde, suche man noch Betreiber von Bewirtungsständen außerhalb dieser Fläche, beispielsweise in den Mainanlagen und in der Rechten Tauberstraße.

Strahlheim versprach, dass man versuchen werde, so wenig wie möglich in die Nutzung der Außenflächen von Geschäften und Gaststätten einzugreifen. Zudem werde man von Seiten der Stadt versuchen, die Schaufenster leer stehender Geschäfte anzumieten und diese für Ausstellungszwecke zur Verfügung zu stellen, kündigte er an. Erfreut nahmen Strahlheim und Martin den Plan der Bäckerinnung zur Kenntnis, auf einem Gemeinschaftsstand einen Brot-

markt zu veranstalten. Abhängig vom Wetter würden an diesem Tag rund 15 000 Besucher erwartet und Strahlheim war sicher: „Wenn Stadt und Geschäftsleute zusammenarbeiten, wird der 21. Juni zu einem schönen Tag.“

Stadt bezahlt 10 000 Euro

Das lassen sich Stadt und Bürgerinitiative einiges kosten: Auf rund 30 000 Euro bezifferte Strahlheim den Anteil von „pro Region“ und auf rund 10 000 Euro die Investitionssumme der Stadt. Weitere Informationen gibt es bei Tanja Martin, Tel.: 09342/301-362. Sie nimmt auch Anmeldungen von Ausstellern entgegen.